

23. ordentliche Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes Limmattal Freitag, 7. November 2008

Ort: Geroldswiler-Saal, Hostellerie Geroldswil

Anwesender Vorstand: Gregor Biffiger, Präsident GVL
Michael Deplazes, Geroldswil
Richard Nydegger, Engstringen
Jakob Richi, Weiningen
Stefan Schmid, Urdorf
Peter Wiederkehr, Dietikon

16.15 Uhr Begrüssung durch Gastgebersektion

Kurze Grussbotschaft durch den Präsidenten der Gastgebersektion Geroldswil-Oetwil, Michael Deplazes.

16.25 Uhr Präsidialansprache

von lic. iur. Gregor Biffiger, Grossrat, Präsident Gewerbeverband Limmattal, Berikon

Von den Totengräbern unseres liberalen Wirtschaftssystems

Mit dem Fall der Berliner Mauer und der damit verbundenen historischen Wende glaubte man im Westen, der Kapitalismus habe endgültig seinen Siegeszug angetreten. Knapp 20 Jahre später müssen wir ernüchert feststellen, dass auch unser kapitalismarkt-wirtschaftliches Wirtschaftssystem unglaublich verwundbar ist. Doch entgegen den aktuell wieder fröhliche Urständ feiernden Parolen linkspopulistischer Markt- und Kapitalismusskeptiker ist unser Wirtschaftssystem nicht marode. Es ist nämlich empirisch nachweisbar, dass Gesellschafts- und Wirtschaftssysteme, die Freiraum für individuelles und eigenverantwortliches Handeln lassen, anderen Ordnungen überlegen sind. Nicht der Markt hat versagt. Es sind vielmehr einzelne Akteure, die unsere freiheitliche Ordnung leichtfertig demontieren.

Abzockende Wirtschaftskapitäne

Am meisten bedroht wird unsere freiheitliche Wettbewerbsordnung durch das unmoralische und verantwortungslose Verhalten einer kleinen Minderheit skrupelloser, macht- oder geldgieriger Manager. Wenn Anleger hintergangen, Unternehmensergebnisse zwecks eigener Bereicherung geschönt, Bilanzen gefälscht bzw. Gewinne fingiert und exorbitante Boni für miserable Leistungen ausgeschüttet werden, verbreiten sich Verunsicherung, Misstrauen, ja selbst Hass und offener Widerstand. Solche kriminellen Handlungen öffnen dem politischen Interventionismus Tür und Tor und liefern die Munition zur schrittweisen Schleifung unserer liberalen Ordnung.

Politiker als ordnungspolitische Sünder

Zu den Feinden einer freiheitlichen Wirtschaftsverfassung zählen aber auch Politiker jeglicher Parteicouleur, die mächtigen Interessengruppen ordnungswidrige Subsidien zukommen lassen, Marktprozesse zur Befriedigung diffuser Sozialziele einschnüren, nationale Prestigeprojekte wider die Marktgegebenheiten durchstieren (Expo 02 und Swissair lassen immer noch grüssen!) oder die Umverteilung über die Wertschöpfung stellen. Auch die jüngste Stützungsaktion der UBS ist ein massiver ordnungspolitischer Sündenfall. Allerdings wurde er durch die vorgängigen Interventionen vieler anderer Staaten provoziert und es ist kaum auszudenken, welchen volkswirtschaftlichen Schaden ein Nichthandeln des Bundesrates ausgelöst hätte.

Misstrauen des Volkes als Folge

Vor diesem Hintergrund erstaunt es überhaupt nicht, dass das Stimmvolk Deregulierungsübungen à la Stromversorgungsgesetz oder der Privatisierung öffentlicher Werke und Anstalten mit wachsender Sorge und steigendem Misstrauen begegnet. So scheitern dann notwendige und sinnvolle Gesetzesvorlagen an der Urne, weil das in einer freiheitlichen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung unabdingbare Vertrauen mutwillig zerstört wurde.

Wege aus der Sackgasse

Vertrauen ist schneller zerstört als es (wieder) aufgebaut ist. Es gibt zwar durchaus Wege aus der aktuellen Vertrauenskrise, aber sie erfordern Zeit und die Rückbesinnung auf einige leider aus der Mode geratene Grundwerte.

- 1. Vertrauenszerstörende Wirtschaftsvergehen sind keine Kavaliersdelikte sondern strafrechtlich auf's Schärfste zu ahnden.*
- 2. Nur verantwortungsbewusstes und moralisch intaktes Handeln von Unternehmensführern garantiert dauerhaften Unternehmenserfolg und nachhaltiges Wirtschaftswachstum. Wir brauchen enorm starke, prinzipientreue und charakterlich integre Führungskräfte, die dem Druck der Märkte, der Investoren, der Analysten sowie der Macht- und Geldgier standhalten.*
- 3. Kompromisslose Transparenz (auch bezüglich individueller Entschädigung von Spitzenmanagern), klare Gewaltentrennung und strikte Unabhängigkeit von Exekutiv-, Aufsichts- und Kontrollorganen sind unabdingbare Voraussetzungen für das selbstregulierende Funktionieren von Unternehmen.*
- 4. Eigentümer von Klein- und Mittelunternehmen tragen Risiken und Verantwortung für ihr Handeln selbst. Die Führungskräfte grosser Publikumsgesellschaften müssen enger in ihre Unternehmen eingebunden werden. Aus risikofreien Managern müssen verantwortungsbewusste Unternehmer werden.*
- 5. Es braucht eine konsequente und kompromisslose Reform unserer Wettbewerbspolitik. Unser Land kann seinen internationalen Wohlstandsspitzenrang nur halten, wenn es uns gelingt, unsere privat und staatlich regulierten Binnenmärkte schonungslos zu öffnen und die staatlichen Leistungsmärkte konsequent zu liberalisieren.*

Dies setzt allerdings voraus, das Vertrauen unserer Bevölkerung in das Unternehmertum, die freie Marktwirtschaft und den wirksamen Wettbewerb rasch zurückzugewinnen. Hiezu braucht es aber keine neuen bürokratischen Regeln. Vielmehr müssen sich

unsere Leader in Politik und Wirtschaft auf simple alte Grundwerte wie Ehrlichkeit, Moral und ökonomische Vernunft zurückbesinnen.

16.50 Uhr Beginn der Delegiertenversammlung

Begrüssung durch den Präsidenten

Der Präsident Gregor Biffiger eröffnet die Versammlung und begrüsst Delegierte und Gäste ganz herzlich zur 23. ordentlichen Delegiertenversammlung des Gewerbeverbandes Limmattal in Geroldswil.

Ein besonderer Willkommensgruss geht an alle anwesende Würden- und Bürdenträger. Es sind dies:

- Grossratspräsident **GR Walter Markwalder**,
Präsident des Grossen Rates Aargau
- Kantonsräte: **KR Barbara Angelsberger**
KR + Gemeinderätin Rosmarie Frehsner

KR Willy Haderer, zugleich Präsident Zürcher
Planungsgruppe Limmattal ZPL

KR + Gemeindepräsident Hanspeter Haug
- Grossräte **GR Gusti Ungricht**, zugleich Präsident des
Baumeisterverbandes Limmattal
- Bezirksrat Bezirk Dietikon: **Heinz Nydegger**
- Bezirksparteipräsidenten: **Karin Boog**, FDP
Urs Ramer, CVP
- Stadtpräsident Dietikon: **Otto Müller**,
zugleich Präsident Standortförderung Limmattal
- Gemeindepräsidenten: **Ursula Hofstetter**, Geroldswil
Reto Cavegn, Oberengstringen
- Gemeinderäte (Legislative): **Markus Erni**, Dietikon
Peter Seifriz, Schlieren
Esther Wyss-Tödtli, Dietikon
- Gemeinderäte (Exekutive): **Michael Deplazes**, Geroldswil
Peter Christen, Geroldswil
André Bender, Oberengstringen
- **Bruno Hofer**, Geschäftsleiter Standortförderung Limmattal
- **Robert E. Gubler**, Präsident Kantonaler Gewerbeverband Zürich

- **Jürg Sulser**, Präsident Bezirksgewerbeverband Dielsdorf
- **Karin Egloff**, Präsidentin, und **Daniel Holenweger**, Vorstandsmitglied des Gewerbevereins Würenlos
- **Peter Studer**, Vorstandsmitglied Industrie- und Handelsverein Dietikon

- Ehrenmitglieder des GVL:
 - Fredi Appenzeller**
 - Dani Binz**
 - Kurt Bischoff**
 - Christian Bochsler**
 - Reto Cavegn**
 - Peter Christen**
 - Silvio Höhn**
 - Albert Vicentini**
 - Esther Wyss-Tödtli**
 - Felix Zimmermann**

- Rechnungsrevisoren GVL:
 - Otto Frei**
 - Alfons Florian**

- Vertreter der Presse:
 - Dr. Daniel Winter**, Chefredaktor Limmattaler Zeitung, der sich freundlicherweise bereit erklärt hat, die Gesprächsleitung der heutigen kontradiktorischen Diskussion zu übernehmen

 - Marco Mordasini**, Redaktor Limmattaler Zeitung.

Der Präsident dankt für die Anwesenheit und die wohlwollende Berichterstattung.

Einen besonderen Willkommensgruss entbietet der Präsident der heutigen Hauptsponsorin BusPro, welche mit einem namhaften Betrag das Patronat der Delegiertenversammlung 2008 übernommen hat. Ebenso herzlich werden die Vertreter der Co-Sponsoren begrüsst: Zürcher Kantonalbank, ZINO Platinum, Meimo AG, Weishaupt AG und Music-Bar Zeus.

Herzlich begrüsst wird auch Herr Bruno Jordi, Vertreter Bank Coop, Region Zürich / Ostschweiz, die den GVL auch in diesem Vereinsjahr sehr grosszügig unterstützt hat.

Besonders willkommen geheissen werden die Referenten und Diskussionsteilnehmer des heutigen Abends: **Dr. Urs Rengel**, CEO Elektrizitätswerke des Kantons Zürich, der von den Herren Christian Hürlimann und Robert Romann begleitet wird sowie **Walter Müller**, Geschäftsleiter Gruppe Grosser Stromkunden.

Es sind zahlreiche Entschuldigungen eingegangen. Der Präsident bittet um Verständnis, dass er diese aus zeitlichen Gründen nicht verlesen kann.

Einziges Ausnahmen: Vorstandsmitglied Jürg Oggenfuss fehlt aus beruflichen und privaten Gründen. Kassier Peter Rasi ist ferienhalber abwesend. Das neu zu wählende Vorstandsmitglied Diego Albertanti wurde vor wenigen Stunden erstmals Vater und hat sich deswegen für den heutigen Anlass entschuldigt.

Der Präsident hält fest, dass an der heutigen Delegiertenversammlung rund 80 Personen teilnehmen.

Traktanden:

- 1.0 Wahl der Stimmenzähler
- 1.1 Protokoll der DV 2007 in Dietikon
- 2.0 Verbandsrechnung pro 2007/2008 und Revisorenbericht
- 2.1 Jahresbericht des Präsidenten
- 3.0 Festsetzung des Jahresbeitrages 2008/2009
- 4.0 Budget 2008/2009
- 5.0 Wahlen
- 5.1 Wahl des Präsidenten
- 5.2. Wahl des Vorstandes (jeweilige Sektionsvertreter/-präsidenten)
- 5.3 Wahl des 1. Revisors
- 5.4 Wahl des Ersatzrevisors
- 6.0 Bestimmung des Ortes für die 24. ordentliche DV 2009
- 7.0 Verschiedenes, Jahresprogramm

1.0 Wahl der Stimmenzähler

Vorgeschlagen und mit Applaus gewählt werden: Ueli Roth und Isabella Wälte

1.1 Protokoll der DV 2007 in Dietikon

Das Protokoll der DV 2007 wird ohne Einwendungen genehmigt und dem Verfasser Michael Deplazes verdankt.

2.0 Verbandsrechnung pro 2007/2008 und Revisorenbericht

Kassier Peter Rasi ist abwesend, daher erläutert Gregor Biffiger die Verbandsrechnung. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes durch Otto Frei wird die Verbandsrechnung von den Delegierten einstimmig genehmigt und dem Vorstand und Kassier Decharge erteilt.

2.1 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident verliest seinen Jahresbericht:

Fühlen Sie sich einsam? Sind Sie es müde, alleine zu arbeiten? Hassen Sie es, Entscheidungen zu treffen? Dann machen Sie eine Sitzung! Sie können Leute treffen, Organigramme zeichnen, sich wichtig fühlen, Ihre Kolleginnen und Kollegen beeindrucken und Gipfeli essen. Und das alles während der Arbeitszeit! Sitzungen sind die praktische Alternative zur Arbeit. Trotzdem traf sich der Vorstand des Gewerbeverbandes Limmattal in diesem Vereinsjahr lediglich zu zwei Vorstandssitzungen. Das soll zwar nicht zur Tradition werden. Andererseits lohnt es sich immer wieder, sich vor einer Sitzung die Kardinalfrage nach dem Sitzungssinn zu stellen. Was würde im schlimmsten Fall passieren, wenn die Sitzung gar nicht stattfände? Ginge es auch schriftlich oder in einem Gespräch zu zweit? Viele Sitzungen sind zudem veritable Leerläufe, weil der Vorsitzende einen Monolog hält und die Sitzungsteilnehmer vornehmlich mit ihren technischen Hilfsmitteln wie Mobiltelefon, Laptop und iPhone spielen. Fühlen Sie sich ertappt? Macht nichts, aber ändern Sie einfach etwas daran. Denn in diesem Bereich liegt volks- und betriebswirtschaftlich noch einiges drin.

Im vergangenen Vereinsjahr besuchte ich fünf Generalversammlungen unserer acht Sektionen. Zudem pflegte ich den Kontakt zu unseren angrenzenden Aargauer Kollegen, indem ich die Generalversammlung des Handels- und Gewerbevereins Wettingen besuchte. Mehr lag dieses Jahr im Vorfeld der LIGA 08 nicht drin.

Die 2. regionale Gewerbeausstellung Limmattal LIGA 08, welche vom 28. Mai bis 01. Juni 2008 im Raum Allmend/Stadthalle Dietikon stattfand, war zwar - bis auf einige konzeptionelle Mängel und unnötige Fehler - mit gegen 250 Ausstellern ein gelungener Anlass. Gleichwohl blicke ich mit gemischten Gefühlen auf die LIGA 08 zurück. Meine Frau und mich hat diese Ausstellung rund Fr. 125'000.00 gekostet. Daneben habe ich eine meiner grössten menschlichen Enttäuschungen erlebt. Ich glaubte, den Geschäftsleiter der LIGA 08, Thomas Irniger, gut zu kennen. Richtig kennengelernt habe ich ihn aber erst rund zwei Monate vor der Ausstellung. Die internen Streitigkeiten um Kompetenzen, Pflichten und Finanzen waren manchmal fast unerträglich. Wäre nicht der Ruf des Limmattaler Gewerbes auf dem Spiel gestanden und der Schaden noch grösser geworden, hätte ich zwei Monate vor der Ausstellung den Stecker rausgezogen. Nach der Ausstellung ging das unwürdige Trauerspiel weiter. Hätte nicht die Vernunft der Beteiligten mindestens teilweise gesiegt, wäre es zu einem finanziellen Debakel gekommen. Nach einer Kapitalerhöhung sind in der Zwischenzeit alle Gläubiger – bis auf einige wenige, sachlich begründete Pendenzen – befriedigt. Ich danke an dieser Stelle Peter Wiederkehr und insbesondere Alfons Florian aufs Herzlichste für ihre herausragende fachliche und menschliche Unterstützung um Gottes Lohn. In schlechten Zeiten lernt man seine wahren Freunde kennen!

Im vergangenen Vereinsjahr durfte ich zwei Grussbotschaften zu besonderen Anlässen überbringen. So eröffnete am 23. August 2008 unser Mitglied Hanns Bachlechner seine Kunstgalerie im Wiesenthalpark in Bergdietikon: ein idyllischer Ort an der Reppisch, den ich Ihnen bestens empfehlen kann. Am 12. September 2008 feierte die J.R. Lips Söhne AG in Dietikon, die von Werner Lips, Vorstandsmitglied des Gewerbevereins Dietikon, geführt wird, ihr hundertjähriges Bestehen: ein stolzes Jubiläum für einen mittelständischen Familienbetrieb!

Die Homepage des Gewerbeverbandes Limmattal unter www.gvli.ch ist ja seit geraumer Zeit aufgeschaltet. Unsere Mitglieder sind unter rund 400 Branchenbegriffen abrufbar. Wir bemühen uns sehr, Daten und Informationen jederzeit aktuell zu halten. Die massiv steigenden Zugriffszahlen sind sehr erfreulich.

Auch bei der Pflege unserer Mitgliederdaten sind wir weitergekommen. Der Datensatz ist komplett bereinigt. Wir können über 90 % unserer Mitglieder per Mail erreichen. Mit Hilfe der Datenverantwortlichen der Sektionen haben wir auch die laufenden Mutationen im Griff.

Auch auf dem virtuellen Marktplatz Limmattal unter www.marktplatz-limmattal.ch hat sich einiges getan. Mittlerweile kriegen wir täglich Mails von Limmattaler Unternehmungen, welche auf dem Marktplatz erfasst werden möchten oder Mutationen melden. Dieses Projekt wird ein Schwerpunkt im laufenden Vereinsjahr sein. An dieser Stelle danke ich einmal mehr Peter Wäger und seiner Crew von der W-Soft Internet GmbH für ihr grosses Engagement in dieser Sache.

Wie bereits früher dargelegt, ist die Liegenschaft Grabenstrasse 9 sanierungsbedürftig. Der Wunsch nach einem gemeinsamen Verkauf der Gesamtliegenschaft hat sich leider in der Zwischenzeit zerschlagen. Die Erbegemeinschaft Ungricht ist zerstritten und kann sich momentan auch in dieser Sache nicht zusammenraufen.

Der GVL-Vorstand wird sich an seiner nächsten Sitzung mit der weiteren Vorgehensweise beschäftigen müssen.

Beim 9. Forum Wirtschaftsstandort Limmattal vom 29. Mai 2008, das auf dem Ausstellungsgelände der LIGA 08 stattfand, waren wir wiederum als Mitglied der Trägerschaft dabei. Der von der Limmattaler Zeitung organisierte Anlass beschäftigte sich mit der Thematik „Motivation“. Die Referenten, der Dietiker Brigadier Marcel Fantoni, Kommandant der Generalstabsschulen in Luzern und die Extremsportlerin Evelyne Binsack verstanden es, dem zahlreich erschienenen Publikum ihre Gedanken zu diesem Thema auf eindrückliche Weise zu vermitteln. Ein herzliches Dankeschön geht an Dr. Daniel Winter, Limmattaler Zeitung, für die angenehme Zusammenarbeit.

Im verflossenen Vereinsjahr fanden zwar - ausser dem zweiten Wahlgang der Ständeratswahlen - keine Wahlen, dafür aber einige wichtige Abstimmungen statt. So engagierten wir uns erfolgreich bei der Änderung des kantonalen Steuergesetzes (Reduktion der Doppelbesteuerung von Dividenden) und bei der eidgenössischen Unternehmenssteuerreform II. Weniger Glück hatten wir bei der Bekämpfung der kantonalen Lehrstellensteuer. Diesen dirigistischen Blödsinn - entschuldigen Sie bitte den Ausdruck - verdanken wir der CVP-Kantonsratsfraktion, die vom eigenen Parteitag zwar zurückgepiffen wurde. Wegen des populistischen Touchs der Vorlage und abstimmungstechnischer Figuren kämpften wir aber gegen Windmühlen.

Der Verein "Standortförderung Limmattal", dem der GVL aus tiefster Überzeugung beigetreten ist, wächst und gedeiht. Er umfasst bereits über 70 Mitglieder. Ich hoffe sehr, dass in absehbarer Zeit sämtliche Gemeinden des Limmattals Mitglied der Standortförderung Limmattal sein werden und auch möglichst viele Limmattaler Unternehmungen solidarisch sind. Für die grossen gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen der Zukunft braucht das Limmattal eine gemeinsame Stimme.

Abschliessend danke ich meinen Vorstandskollegen Michael Deplazes, Richard Nydegger, Peter Rasi, Jakob Richi, Stefan Schmid und Peter Wiederkehr sowie den heute neu zu wählenden Vorstandsmitgliedern Diego Albertanti, Otto Frei und Thomas Landis für ihr gewerbliches Engagement. Die neuen Vorstandsmitglieder haben sich schon bestens eingelebt. Der gemütliche Teil der letzten Vorstandssitzung dauerte erfreulich lange. Weiter so!

Ein herzliches Dankeschön geht auch an meine Frau Gaby, die GVL-Sekretariat und -Buchhaltung völlig selbständig führt und mir so den Rücken freihält.

Es braucht keine hellseherischen Fähigkeiten: Vor uns liegt eine schwierige konjunkturelle Zukunft, die uns unternehmerisch hart fordern wird. Ich wünsche allen Limmattaler Unternehmungen viel Glück und allen Unternehmensführern eine ruhige Hand bei allen wichtigen Entscheidungen. Für den Tüchtigen sind Veränderungen nicht Bedrohung sondern Chance!

Geroldswil, 07. November 2008

Gregor Biffiger, Präsident

Vizepräsident Stefan Schmid lässt den Jahresbericht per Akklamtion durch die Delegierten genehmigen.

3.0 Festsetzung des Jahresbeitrages 2008/2009

Gregor Biffier erläutert den Antrag des Vorstandes, den Jahresbeitrag wie bis anhin bei Fr. 10.-- ordentlicher Beitrag und Fr. 5.-- Wahlfonds zu belassen. Der Antrag wird einstimmig genehmigt.

4.0 Budget 2008/2009

Auch das Budget wird durch den Präsidenten erläutert und ohne Fragen von den Delegierten genehmigt.

5.0 Wahlen

Nach Statuten sind dieses Jahr sämtliche Vorstandsmitglieder inklusive Präsident neu zu wählen.

5.1 Wahl des Präsidenten

Vizepräsident Stefan Schmid empfiehlt stellvertretend für den GVL-Vorstand Gregor Biffiger als Präsidenten zur Wiederwahl. Zusammen mit Frau Gaby sei dies ein schlagkräftiges Team, welches jederzeit vollen Einsatz im Interesse des GVL leiste.

Stefan Schmid hebt besonders das mustergültige Verhalten von Gregor Biffiger in der leidigen LIGA-Geschichte hervor. Dieses selbstlose Verhalten dürfe nicht erwartet werden.

Gregor Biffiger wird mit einem kräftigen Applaus bestätigt und erhält vom Vizepräsidenten ein praktisches Geschenk☺.

5.2 Wahl des Vorstandes (jeweilige Sektionsvertreter/-präsidenten)

Dieses Jahr haben zwei Sektionspräsidenten Ihre Demission bekannt gegeben. Dies sind Jürg Oggenfuss (GV Uitikon) und Bernhard Lutz (GV Schlieren).

Die Sektion Uitikon-Waldegg wird neu durch Otto Frei, die Sektion Schlieren im Co-Präsidium durch Diego Albertanti und Thomas Landis präsiert.

Die übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich der Wiederwahl. Dies ist Richard Nydegger (Präsident GV Engstringen), Peter Rasi (Präsident GV Birmensdorf/Aesch), Jakob Richi (Präsident GV Weiningen), Stefan Schmid (Präsident GV Urdorf), Peter Wiederkehr (Präsident GV Dietikon), und Michael Deplazes (Präsident GV Geroldswil-Oetwil). Gregor Biffiger schlägt vor, diese Vorstandsmitglieder in globo zu wählen. Die Neu- bzw. Wiederwahlen durch die Delegierten erfolgt durch Akklamation.

5.3 Wahl des 1. Revisors

Der 1. Revisor, Roger Schuler, Birmensdorf, scheidet turnusgemäss aus. Als 1. Revisor würde Otto Frei, Uitikon-Waldegg, nachrücken, was jedoch unvereinbar mit dem GVL-Vorstandsmandat ist.

Die Sektion Uitikon-Waldegg empfiehlt daher Marcel Müller, ZKB-Schlieren, zur Wahl, welche durch Akklamation bestätigt wird.

Als 2. Revisor rückt Ersatzrevisor Alfons Florian, dipl. Wirtschaftsprüfer, Dietikon, nach.

5.4 Wahl des Ersatzrevisors

Als Ersatzrevisor wird Roland Flückiger, Treuhänder mit eidg. Fachausweis und GL-Mitglied Pro Lohn GmbH, Oetwil a.d.L., vorgeschlagen. Dieser wird einstimmig gewählt.

6.0 Bestimmung des Ortes für die 24. ordentliche DV 2009

Turnusgemäss ist die Sektion Weiningen an der Reihe. Die DV 2009 wird auf den 11.11.2009 festgelegt und von den Delegierten mit Applaus bestätigt.

7.0 Verschiedenes, Jahresprogramm

Der Präsident stellt das Jahresprogramm 2009 vor und gibt Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen ab:

Termin folgt	Weiterbildungsanlass zum Thema "IT wohin? - Büro- und Kommunikationstechnik für KMU: vom nackten Chaos zur durchdachten Ordnung".
23.04.2009	Generalversammlung KGV im Bezirk Andelfingen
29.10.2009	Gewerbekongress KGV, Ort steht noch nicht fest
11.11.2009	Delegiertenversammlung GVL, Weiningen

Der Präsident informiert über bevorstehende Anlässe und Abstimmungsvorlagen im November 2008. Er verzichtet aus zeitlichen Gründen auf Abstimmungsempfehlungen. Die Parolen werden in den nächsten Tagen auf der GVL-Homepage aufgeschaltet.

Gregor Biffiger ehrt die abtretenden Revisoren Roger Schuler und Otto Frei für die hervorragend geleistete Revisorenarbeit und übergibt ein Geschenk.

Robert Gubler überbringt eine kurze Grussbotschaft des KGV. Er verdankt die grossartige Arbeit des GVL und informiert kurz über die politischen Vorstösse des KGV.

Der Präsident bedankt sich herzlich beim Hauptsponsor BusPro Businesssoftware Winterthur, der mit einem namhaften Betrag das Patronat der heutigen Delegiertenversammlung übernommen hat, den Co-Sponsoren Zürcher Kantonalbank, ZINO Platinum, Meimo AG, Weishaupt AG und Music-Bar Zeus und der Gemeinde Geroldswil für den offerierten Apéro im Anschluss an die Delegiertenversammlung.

Er dankt der durchführenden Sektion Geroldswil für die tadellos organisierte Delegiertenversammlung, insbesondere den Damen Gisela Schwaller, Patrizia Dittli und den Herren Fredi Appenzeller und Peter Dittli.

Abschliessend stellt der Präsident die Teilnehmer der nachfolgenden kontradiktorischen Diskussion zum Thema "**Liberalisierung des Elektrizitätsmarktes – Braucht die Stomwirtschaft die Endkunden?**" vor. Dies sind die Herren **Dr. Daniel Winter**, Chefredaktor Limmattaler Zeitung, **Walter Müller**, Geschäftsleiter Gruppe Grosser Stromkunden (GGS) und **Dr. Urs Rengel**, CEO Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ).

18.15 Uhr Schluss der Delegiertenversammlung

Geroldswil, 7. November 2008

Für das Protokoll



Michael Deplazes